



## **ASKÖ Gmunden Segeln**

### **Chronik:**

#### **Ein junger Verein mit Geschichte**

**1919** Kurz nach Ende des 1. Weltkrieges werden die ersten Arbeitersportvereine gegründet, so auch die ASKÖ (ATSV) Gmunden.

**1934** Durch die Austrofaschisten werden alle Arbeitersportvereine verboten, deren mühselig durch selbstlose Arbeit und Spenden erlangtes Vereinsvermögen beschlagnahmt und den Arbeitersportlern ist jede weitere Aktivität bis 1945 verboten.

**1945** Unmittelbar nach dem Krieg reaktivieren ehemalige Funktionäre den Verein.

**1947** Es gelingt von der Schifffahrtsgesellschaft Traunsee die ehemalige Werft in der Traunsteinstraße anzupachten und es können in Eigenregie Sportstätten für Leichtathletik, Paddeln, Tischtennis, Stemmen und Schwimmen geschaffen werden.

**1984** Es wird ein längerfristiger Pachtvertrag für das ASKÖ Heim abgeschlossen und umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten (Terrasse, neue Steganlage, Toiletten usw.) werden in Angriff genommen.

**1987-1989** Segelboote gibt es an Bojen vor der ASKÖ Gmunden schon seit den 60er Jahren. 1988 wird der erste Steg mit Liegeplätzen für Segelboote errichtet.

Hans Loistl gründet die Sektion „Segeln“. Ab dem Jahr 1989 wird jedes Jahr eine Vereinsmeisterschaft (Fotos) ausgetragen, oft unter der Wettfahrtleitung von Didi Pahl (rechtes Foto), einem Urgestein der Seglerszene am Traunsee (Besitzer einer Segelschule, OeSV-Prüfer und Vermesser).

Der Aufwärtstrend hält weiter an und zur Jahrtausendwende überspringt die ASKÖ Gmunden die Schallmauer von 1000 Mitgliedern in über 20 Sektionen.



**2002** Der Pachtvertrag für das ASKÖ Heim wird mit Rudolf Ippisch für weitere 60 Jahre abgeschlossen.

### **2007 – das Jahr der Neugründung**

Die Sektionsleitung wird von Hans Loistl an Andreas Kudla und seinem Stellvertreter Erwin Hufnagl übergeben. Bernhard Lederer und Peter Vogl werden als techn. Leiter ins Team geholt. Die neue Abkürzung „AGS“ entsteht und die Sektion erhält einen Clubstander.



Im Jänner richtet der Sturm Kyrill einen massiven Schaden an der Steganlage an, der eine umgehende Sanierung größtenteils durch Eigenleistungen notwendig macht.

(Schotterauffüllungen, Stahlkonsolen, Querverbinder etc.)

Es gelingt uns erstmalig die ASKÖ-Landesmeisterschaft Segeln an den Traunsee zu holen. Mit 31 Booten ist die Regatta gleichzeitig auch unsere Vereinsmeisterschaft. Es gelingt, uns als fünfter Segelclub am Traunsee zu etablieren.

Seit 2007 ist die AGS Mitglied beim OÖ Segelverband.

**2008** Andreas Kudla verstärkt die Sektionsleitung um Oberbootsmann Peter Vogl und Schriftführer und Webmaster Bernhard Lederer. Kassier ist Jutta Kudla.

Eine Erweiterung der Steganlage um 22 Liegeplätze wird mit weit über 1.300 Eigenleistungsstunden durchgeführt. (Fa. Stadlmayr).

Ab 2008 ist die AGS Mitglied bei der Wassersportarena Traunsee.

Die AGS geht mit einer eigenen Homepage online [www.ag-segeln.at](http://www.ag-segeln.at)

Um eigenständig Regatten (Foto) abwickeln zu können, wird das erste

Regattaleitungsboot angekauft. Weiter werden zwei Optimisten für das Kinder- und Jugendsegeln generalsaniert und mit weiteren geliehenen Optimisten beginnen Sigi

Hödelmoser und Karl Kudla mit dem Opti-Schnuppern und in weiterer Folge mit dem regelmäßigen wöchentlichen Opti-Training und der 1. Opti-Trophy (Foto rechts) der AGS

(WFL Bernhard Lederer).



**2009** Die Sektionsleitung wird um Hannes Kienesberger als Oberbootsmann und Wettfahrtleiter und Sigi Hödelmoser als Jugendwart erweitert. Damit tragen wir zwei erklärten Zielen Rechnung, nämlich der Forcierung des eigenen Regattageschehens und der Kinder- und Jugendförderung durch regelmäßige Trainingseinheiten. Der Clubbetrieb beginnt mit Instandhaltungsarbeiten am Steg und mit einem Regattatraining mit Gert Schmidleitner.

Höhepunkt ist die zum Traunsee-Cup zählende ASKÖ-Landesmeisterschaft (Foto rechts).



**2010** Im Frühjahr wird neben den Instandhaltungsmaßnahmen am Steg vom ASKÖ-Heim weg ein neues Erdkabel bis zum Stegbeginn verlegt, um die Steg-Stromversorgung den geänderten Bedingungen anzupassen.

Die Kinder- und Jugendarbeit erfährt einen regen Zulauf. Diese Saison stehen insgesamt 12 Boote zur Verfügung. Nach 15 Jahren Pause wird erstmalig wieder die legendäre 24-Stunden-Regatta (Foto, bei einer Flaute) ausgetragen, veranstaltet von der AGS.



**2011** Umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen werden an der Steganlage vorgenommen. Erweitert wird die Jugendplattform, die Hälfte des alten Badesteges, der Steg 4 am Ufer und der Steg 5 wird komplett erneuert und daran angrenzend eine neue Badeplattform errichtet. Es stehen nun 64 Liegeplätze zur Verfügung.

Die AGS wird Mitglied des Österreichischen Segelverbandes.

Die diesjährige internationale Traunsee-Woche (Fotos), die größten Segelregatten Europas auf einem Binnensee, ist unser Highlight. Unser Club ist heuer erstmalig als Mitorganisator dabei und wir organisieren die neu eingeführte Yardstick-Regatta, die als Landesmeisterschaft allen Klassen die Möglichkeit zur Teilnahme an der Traunsee-Woche gibt.



**2012** Der Bootsanhänger unseres Begleitschlauchbootes wird für den zus. Transport von 8 Jugendbooten umgebaut (Foto) und kommt gleich bei der Ostertrainingswoche in der Adria vor Portoroz zum Einsatz.

Im Rahmen der Traunsee-Woche wird unser Club diesmal vom OeSV mit der Austragung der **Österreichischen Meisterschaften Yardstick** (Foto rechts) beauftragt – österreichischer Meister wird Helmut Czasny.

Als vom OeSV anerkannte Ausbildungsstätte legen insgesamt 21 AGS-Mitglieder, die Prüfung zum A-Schein ab.

Die Sektionsleitung wird durch ein neues Mitglied, Michael Burgstaller, verstärkt. Als Meteorologe und aktiver Regattasegler (auch international wie z.B. das Rolex Middle Sea Race) übernimmt er die Öffentlichkeitsarbeit.



**2013** Die AGS veranstaltet bei der Traunsee-Woche erstmals einen **Seascape18 Central European Cup** (Fotos).

Auch unsere Jugend ist höchst aktiv und nimmt unter anderen an der Zoom8 Europameisterschaft in Lignano teil.

Ein schlimmes Hochwasserereignis tritt ein und überschwemmt die Badewiese und auch das innere des ASKÖ Heimes mit rund 70 cm. Es werden also wieder sehr viele Arbeitsstunden notwendig um die entsprechenden Aufräumarbeiten zu bewältigen und auch der finanzielle Schaden ist groß.

Es kommt zu einem Wechsel in der Sektionsleitung. Erwin Hufnagl übergibt sein Amt als stv. Sektionsleiter an Michael Burgstaller.



**2014** Michael Burgstaller übernimmt die Sektionsleitung von Andreas Kudla, der die Agenden der Aus- und Weiterbildung übernimmt. Peter Vogl übernimmt den Kassier von Jutta Kudla.

Die Anforderungen an die Wettfahrtleitung steigen und ein **neues Wettfahrtleiterboot** „**Möwe**“ (Foto) wird aus zweiter Hand in Wiesbaden angekauft und ausgerüstet.

2014 wird das erste Godspeed Segel Festival veranstaltet, ein gemeinsames Ansegeln aller Traunsee-Clubs (ähnlich der Barcolana vor Triest, auch eine **GC32** (Foto rechts) nimmt daran teil) und die AGS übernimmt, so wie auch in den Folgejahren, die Wettfahrtleitung.

Zum Ende der Saison veranstaltet die AGS erstmals die End of Season, die gemeinsame Schlussregatta aller Traunsee-Clubs zum Traunsee-Cup.



**2015** Jan Radanitsch übernimmt die Jugendarbeit.

Neben der Yardstick und Seascape 18 erweitert die AGS die Traunsee-Woche mit der Splash-Klasse.

Die AGS (Hannes Kienesberger) macht bei der ersten Regatta der neu gegründeten Segel-Bundesliga die Wettfahrtleitung (Foto).



**2016** Bei der Traunsee-Woche veranstaltet die AGS mit Yardstick, Seascape 18, Splash, Surprise und einem Racer-Cup (mit Europameister **Hans Spitzauer** (Foto)) gleich „5“ Bootsklassen auf einer Regattabahn – das rekordverdächtige Ereignis wird dank vieler Helfer in der Wettfahrtleitung perfekt durchgeführt.

Im Herbst 2016 wird die Sektionen Segeln als Zweigverein ausgegliedert. Die Mitglieder dieser Sektionen bleiben aber automatisch Mitglieder des Hauptvereines.



**2017** Die AGS feiert 10ten Geburtstag. Für die Jugendarbeit wird ein neues Schlauchboot angekauft und für den Regattabetrieb ein Alu-Bojenleger. Bei der Traunsee-Woche wird anstatt des Racer-Cups eine Lago 26 Regatta veranstaltet (Foto) und als Highlight wird die **österreichische Meisterschaft in der Surprise-Klasse** gesegelt.



**2018** Erstmals wird eine h26 Schwerpunktregatta veranstaltet (Foto unten).



**2019** Die AGS veranstaltet im Zuge der Traunsee-Woche auf einer getrennten Bahn die erste **Österreichische Staatsmeisterschaft der Surprise-Klasse** (Foto rechts) und nach einem Jahr Pause wieder die Lago 26.



**2020** Unser Regattaleitungsboot wird generalsaniert und mit Log/Lot ausgerüstet. Patrick Urich wird neuer Webmaster. Die Traunsee-Woche wird wegen Corona abgesagt. Unter strengen Corona-Auflagen wird erstmals eine **H-Boot-Regatta** (Foto rechts) durchgeführt.



**2021** Mike Burgstaller tritt als Obmann und Michael Steinkogler als Stellvertreter zurück. Helmut Sitter wird neuer Obmann, sein Stellvertreter wird Andreas Kudla, Mike Burgstaller übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit. Patrick Urich wird Jugendwart und belebt die Jugendarbeit neu. Die Traunsee-Woche wird aufgrund Corona in den Spätsommer verschoben – wegen Terminproblemen gelingt es aber nur, im September die Surprise-Klasse zu veranstalten. Regelmäßig jeden Mittwochabend wird ein "Beer Can Race" (Mittwochsregatta) gesegelt – anschließend ist Segler-Stammtisch (Fotos).



**2022** Die Steganlage wird tlw. mit **1.700 Stunden an Eigenleistung** (Foto) umgebaut (längere Boxen) und generalsaniert. Den Auftrag bekommt die Fa. Zebau. Als Hafenmeister werden Josef Lahninger, Karl Dickinger und Robert Kastberger bestellt. Patrick Urich setzt die Jugendarbeit engagiert um. Bei der Traunsee-Woche wird die **Seascope 18-Klassen-Meisterschaft** (Foto rechts) veranstaltet.

Die Beer Can Race Serie wird zum wöchentlichen Fixpunkt vieler Mitglieder. Im September veranstaltet die AGS die Zoom 8 Landesverbandsmeisterschaft und der Sunbeam-Cup gastiert erstmals am Traunsee, Veranstalter ist die AGS.



**2023** Zum ersten Mal veranstaltet der AGS eine **Europameisterschaft – in der Klasse „Surprise“** (Fotos). Die Regatta ist mit 22 Booten aus 6 Nationen, gemeinsam mit der im Anschluss stattfindenden Staatsmeisterschaft, eine organisatorische und finanzielle Herausforderung, die wir dank vieler Eigenleistungen (alleine bei der Regatta 2.720 Std.) und einer guter Zusammenarbeit mit dem Stammverein ASKÖ Gmunden und vielen Sponsoren und Förderern gut bewältigen.



**Heute** sind wir als fünfter Segelclub am Traunsee fest etabliert und ein fixer Bestandteil der Seglerszene. In der relativ kurzen Vereinsgeschichte durften wir neben zahlreichen Yardstick-, Klassen-, SP-Regatten und Landesmeisterschaften auch schon einige **österreichische Meisterschaften** veranstaltet (Yardstick, 2x Surprise, Seascape/First 18). All diese Regatten hat die AGS mit eigenen Mitgliedern (Wettfahrtkomitee) durchgeführt. Unsere Mitglieder sind auch in anderen Clubs (UYCWö, UYCMo, UYCT) als Wettfahrtleiter tätig und immer bereit für neue Aufgaben.

Die AGS ist ein sehr junger Verein, obwohl die Wurzeln über 100 Jahre zurück reichen. Mit der Neugründung der Sektion Segeln im Jahr 2007 beginnt die Wandlung zu einem aktiven Segelclub. Seit 2011 ist die AGS Mitglied beim OeSV.

Bei der Förderung des Sports in umfassender Art sind uns stets die Elemente Leistungssport, Jugendarbeit, Breitensport, Aus- und Weiterbildung und Clubleben wichtig. Aufgrund unserer Erfahrung und erfolgreich durchgeführter Regatten haben wir uns einen guten Ruf erarbeitet und wir dürfen 2023 erstmals, als Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, eine **Europameisterschaft** (Surprise-Klasse) durchführen – eine große Herausforderung, der wir uns **im Team mit Empathie und Kompetenz für den Segelsport** stellen.

